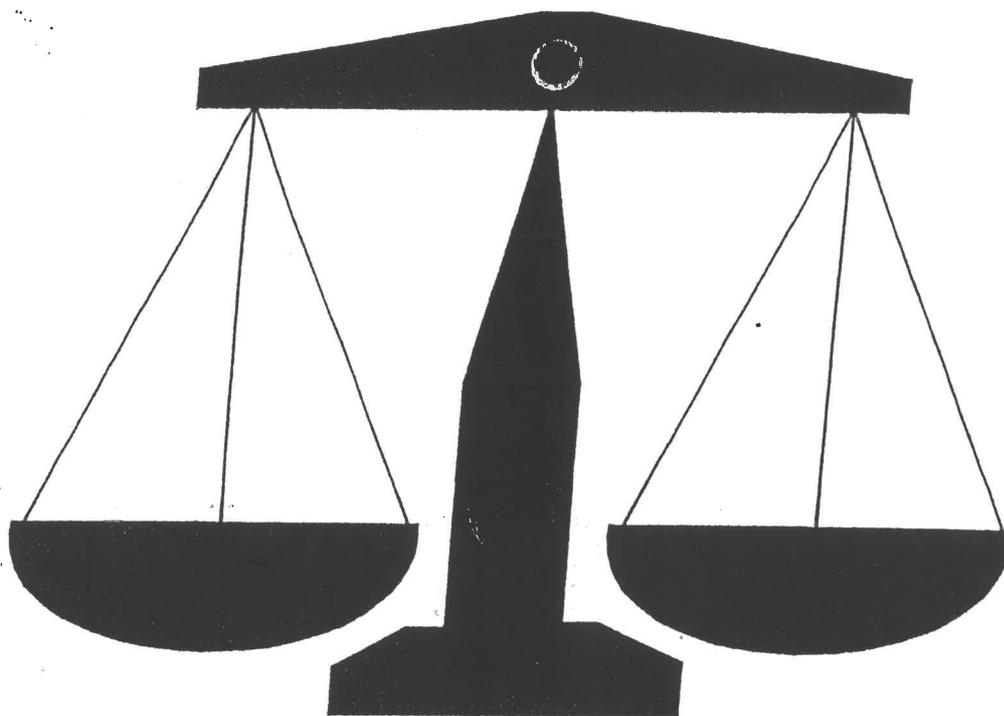


“ D’GEMENGEWO “ BÄERTRÉFF

No 2 / 2005

Informationsblat vun der Gemengerôtssätzung vum 10. Juni 2005

Erschéngt no jidder Gemengerôtssätzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

das Recht vorbehält, falls die maximal zulässige Anzahl von Kindern im laufenden Schuljahr überschritten wird, die Aufnahme weiterer Kinder zu verweigern.

Fazit der gesamten Problematik « Frühererziehung » ist, dass sich in Anbetracht der ständig wachsenden Bevölkerung die Befürchtungen der Opposition bewahrheitet haben und sich die Notlösung « Alte Schule » schon kurzfristig als viel zu klein erweisen wird.

Weitaus trauriger ist aber in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass die seit langem von den Oppositionsräten Ern Walerius, Guy Adehm, Ed. Reisdorf und Carlo Reuter im Interesse unserer Kinder geforderte Dringlichkeitsdebatte über die künftig erforderlichen Schulinfrastrukturen in unserer Gemeinde noch immer kein Thema für den Schöffenrat ist.

2) Nomination de personnel enseignant pour l'école précoce, l'éducation préscolaire et l'enseignement primaire à Berdorf et à Weilerbach – 1^{re} liste du ministère de l'Education Nationale.

Für den definitiven Posten im Früherziehungsunterricht lag als einzige Kandidatur diejenige von Frau Michèle Ernzer – Peters aus Berdorf vor. Einstimmig wurde Frau Ernzer als Lehrerin für die oben erwähnte Stelle vom Gemeinderat ernannt. Obwohl Frau Ernzer für diesen Posten bestimmt worden ist, steht es Ihr frei diese Stelle anzunehmen, respektiv als Alternative ihren letztjährigen innegehaltenen Posten in einer der drei Vorschulklassen in Berdorf weiterhin zu bekleiden.

Für sämtliche weitere zu besetzende Posten lagen zu dieser Zeit keine Kandidaturen vor.

3) Création d'un poste d'un éducateur diplômé pour l'éducation précoce.

Einstimmig entschied sich der Gemeinderat für die Schaffung des gesetzlich vorgesehenen Postens eines(r) Erziehers(in) im Früherziehungsunterricht. Hierbei handelt es sich um einen 75 % Teilzeitposten auf Basis des Privatbeamtenstatuts.

4) Approbation des contrats de louage de service des chargés de cours remplaçants conclus à la fin du 2^e et au début du 3^e trimestre de l'année scolaire 2004/2005.

Der Gemeinderat hatte keine Einwände gegen die mit 5 Ersatzlehrern- resp. lehrerinnen abgeschlossenen Zeitverträge vorzubringen. Besagte Lehrbeauftragte ersetzten während dem Ende des zweiten bzw. Anfang des dritten Trimesters 2004/2005 die zeitweise erkrankten, an Kursen teilnehmenden resp. durch Hochzeit abwesenden Titulare in den Schulen Berdorf und Weilerbach. Es handelt sich hierbei um insgesamt 6 Stunden im Vorschulunterricht und 48 Stunden im Primärschulunterricht.

5) Autorisation d'ester en justice – deuxième vote.

Nachdem es in der Sitzung vom 16. März 2005 (siehe Gemengewo 1/2005) zu einer Pat-Situation gekommen war, musste dieser Punkt erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Hier handelt es sich bekanntlicherweise um die Anfrage des Bürgermeisters an den Gemeinderat um juristische Schritte gegen einen Einwohner aus Bollendorf-Pont in die Wege zu leiten.

Mit den 5 Ja – Stimmen der Majoritätsräte wird es Herrn Konsbruck nun ermöglicht, sich auf Gemeindkosten für einen eigens begangenen Fehler bei der Erstellung einer Baugenehmigung vor Gericht zu verteidigen.

" Sou einfach ass et !! "

6) Adaptation du prix du repas sur roues.

Die von den Bürgern für den « repas sur roues » zu entrichtende Kosten belaufen sich ab dem 1. Juli 2005 auf 7,80 € pro Malzeit (vorher 7,40 €).

7) Compte de gestion de l'office social pour l'exercice 2003.

Gutgeheissen wurde die Abrechnung des Sozialamtes für das Jahr 2003.

Bei Einnahmen von :	6.922,47 €
und Ausgaben von :	7.558,65 €
schliesst das Jahr mit einem Mali von	- 636,18 €

Boni von 2002	<u>1.031,69 €</u>
Gesamtboni für das Jahr 2003	395,51 €

8) Approbation d'un acte de cession concernant la prolongation de la rue « an der Laach ».

Gemäss dem letztjährig getätigten Kompromiss zwischen der Gemeinde Berdorf und der Baufirma « Les Maîtres Maçons S.A. Cegelux » hinsichtlich der Übernahme durch die Gemeinde eines Privatweges gelegen am Ende der « rue an der Laach » in Berdorf (siehe Gemengewo 7/2004 vom 26 Juli 2004) wurde die Abtretungsakte zu Gunsten der Gemeinde Berdorf einstimmig gutgeheissen.

9) Approbation du classement de la prolongation de la rue « an der Laach » comme voirie vicinale.

Ebenfalls von den Räten gebilligt wurde die Klassifizierung der unter Punkt 8 erwähnten Strassenverlängerung als Vizinalweg.

10) Approbation des nouveaux statuts du syndicat intercommunal SYVICOL.

Diskussionslos angenommen wurden die neuen Statuten des interkommunalen Syndikats SYVICOL.

En séance secrète:

11) Avis sur une demande pour acquérir la nationalité luxembourgeoise par option.

Positiv stimmten die Räte in geheimer Sitzung dem Optionsgesuch eines deutschen Staatsbürgers zwecks Erlangung der luxemburgischen Nationalität zu.

12) Information d'actualité données par le bourgmestre. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

- Die Opposition wollte zum wiederholten Male von G. Konsbruck wissen, was nun definitiv in punkto zentimeterdicke Risse im Innern des neuen Schulgebäudes erfolgen würde.

« Isen Architekt soll dat iwer d'Garantie machen. Mä mir hun bis elo ewel nach ëmmer këng Ëntwert vun him kréit ! » ,so die kaum befriedigende Antwort vom Bürgermeister.

- Ebenfalls stellte die Opposition fest, dass die seit langem vorgesehene Installation von Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der « rue um Wues » noch immer nicht ausgeführt wurde.

« An engem Mount stät se do!!, so H. Konsbruck.

- Bürgermeister Konsbruck ging auf das von Frau Dan Bisdorff an den Gemeinderat verfasste Reklamationsschreiben in Bezug auf den in Berdorf-Birkelt (um Bell) ansässigen Modellfliegerverein. Hauptargumente der Beanstandung von Frau Bisdorff sind Lärmbelästigung, Sicherheitsaspekte sowie nicht reglementierte Flugzeiten.

Eine Petitionsliste unterschrieben von 49 Bürgern belegt diese konfliktgeladene Angelegenheit.

Obwohl sich das Schöffenratstrio in dieser Angelegenheit seiner Verantwortung entziehen wollte, liess man sich im Nachhinein auf Druck der Opposition dazu überreden ein Schlichtungsgespräch zwischen Frau Bisdorff, dem Modellfliegerverein sowie dem ganzen Gemeinderat einzuberufen.

In einer zwischenzeitlich (6. Juli 2005) in Präsenz von Frau Bisdorff, Mitgliedern des Modellfliegerklubs sowie dem Gemeinderat stattgefundenen Unterredung haben die Gemeindevertreter nachstehende Anweisungen an die Adresse der Modellflieger gerichtet:

- a) sofortiges Flugverbot eines für die natürlichen Gegebenheiten des Terrains über - dimensionierten Düsenantriebsmodells(erhöhte Lärm - und Geschwindigkeitsbelästigung).
- b) drastische Reduktion des Fluglärms mittels adequaten Schalldämpfern.
- c) Aus Sicherheitsgründen, Errichtung eines minimum 1,80 m hohen Fangzaunes entlang der Strasse Hammhof-Birkelt (Einflugschneise).
- d) permanente Präsenz eines Flugsicherheitsbeauftragten auf dem Flugfeld.

Zum Abschluss der Unterredung wurde festgehalten, dass die Klubverantwortlichen und Frau Bisdorff untereinander kurzfristig eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung hinsichtlich der zu respektierenden Flugzeiten herbeiführen sollen.

Die Sitzung war gegen 10.00 Uhr beendet.

Gemeinderatssitzungen 3/2005 sowie 4/2005

In diesen Gemeinderatssitzungen, welche am Freitag den 15. Juli sowie am 29. Juli 2005 jeweils um 8.00 Uhr morgens stattfanden, wurden fast ausschliesslich alljährlich wiederkehrende Routineangelegenheiten behandelt.

Wir wollen kurz auf diese Punkte eingehen:

- * Restantenetat 2004: Ausstehende Gesamtsumme: 25.854,55 €
Vom Gemeinderat genehmigte Entlastung: 1.177,40 €
- * Bewilligung von Einnahmenbelegen 2004: 1.088.977,63 €
- * Die Abschlusskonten der Gemeinde Berdorf für das Jahr 2003 schliessen mit einem Boni von 438.916,13 € ab.
- * Die Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer bleiben für das Jahr 2005 unverändert.
- * Für die Anschaffung von zusätzlichem Feuerwehrmaterial wurde eine Anhebung des diesbezüglichen Budgetpostens von 10.000 € auf 30.000 € gewährt.
- * Schulorganisation: Nachstehend aufgeführte Lehrkräfte werden während dem Schuljahr 2005/2006 in den Schulen Berdorf und Weilerbach unterrichten:

Frühererziehung Berdorf: Grès Sandrine (Lehrerin)

Wagener Anyse (diplomierte Erzieherin)

Vorschule Berdorf: (3 Klassen) Finsterwald Annette; Peters Michèle; Goedert M.-J.

Primärschule Berdorf:

1. Schuljahr (2 Klassen): Pleimling Martine; Zehren Cathy.
2. Schuljahr : Sonveau Romain
3. Schuljahr : Baden Steve
4. Schuljahr : De Felice Manuela
5. Schuljahr : Origer Marc
6. Schuljahr : Hecker Mike

Vorschule Weilerbach: Ewen Sandra

Primärschule Weilerbach: Jemming Françoise; Mancini M.-Thérèse; Margraff Sandy; Sautière Isabelle.

Den Ferienkalender des Unterrichtsministeriums finden Sie, werte "Gemengewoleser", in der Anlage.

- Die Aufnahme eines in Grundhof wohnenden Kindes (Detruiseux Loïc) in der Vorschule Berdorf wurde beschlossen.

- Die Organisation der UGDA-Musikschule in Berdorf 2005/2006 wurde angenommen. Kursleiter sind: Ambros Jürgen und Van Speybroeck Carl. Von der Gemeinde Berdorf werden die Kosten über 15.325 € integral übernommen.

Speziell erwähnenswerte Punkte der beiden Sitzungen sind :

- a) die Schaffung eines diplomierten Gärtnerpostens
- b) die Erstellung eines Budgetpostens über 20.000 € für die Einrichtung der Internetstuf im " Centre Culturel ".
- c) Die für den Ausschank im " Centre Culturel " erforderliche Getränkeausschanklizenz wird von Frau Steffen – Thewes Andrée aus Berdorf gegen ein Entgeld (1800 € / Jahr) zur Verfügung gestellt.

" Schilda lässt grüssen "

Seit Anfang des Monats August kann man feststellen, dass der Schöffenrat in der Angelegenheit « **Verkehrsberuhigung um Wues** » tätig geworden ist.

Haarsträubend ist allerdings die plan-und konzeptlose Ausführungsart dieser sogenannten Beruhigung mit welcher der Verkehrsteilnehmer jetzt konfrontiert ist.

Wie immer hat das Schöffenratstrio auch hier wieder im bestbekanntesten **Alleingang** eine Massnahme durchgeführt, die in dieser Form keine befriedigende Lösung des Problems darstellt.

Die Oppositionsräte treten nach wie vor für eine Verkehrsberuhigung in besagter Strasse ein. Allerdings anstatt Verkehrs**behinderung** durch planlos aufgestellte Hindernisse zu erzeugen, sollte man ein durchdachtes, sich harmonisch in das bestehende Strassenbild einfügendes Konzept entwickeln (optische Verengung, optische Bremsen, ... usw.)

11.14 Calendrier des vacances et congés scolaires pour l'éducation préscolaire et l'enseignement primaire

L'année scolaire commence le jeudi, 15 septembre 2005 et finit le vendredi, 14 juillet 2006.

Le congé de la Toussaint commence le samedi, 29 octobre 2005 et finit le dimanche, 6 novembre 2005.

Jour de congé pour la fête de la St Nicolas : le mardi, 6 décembre 2005.

Les vacances de Noël commencent le samedi, 24 décembre 2005 et finissent le dimanche, 8 janvier 2006.

Le congé de Carnaval commence le samedi, 25 février 2006 et finit le dimanche, 5 mars 2006.

Les vacances de Pâques commencent le samedi, 8 avril 2006 et finissent le dimanche, 23 avril 2006.

Jour de congé pour la Fête du Travail: le lundi, 1er mai 2006.

Jour de congé pour l'Ascension : le jeudi, 25 mai 2006.

Le congé de la Pentecôte commence le samedi, 3 juin 2006 et finit le dimanche, 11 juin 2006.

Jour de congé pour la célébration publique de l'anniversaire de S.A.R. le Grand-Duc: le vendredi, 23 juin 2006.

Les vacances d'été commencent le samedi, 15 juillet 2006 et finissent le jeudi, 14 septembre 2006.

Remarques :

Les classes chôment le jour du pèlerinage à Notre-Dame de Luxembourg.

La veille des vacances de la Toussaint, de Noël, de Carnaval, de Pâques et de la Pentecôte, les élèves sont congédiés à la fin des cours de l'après-midi, c'est-à-dire le vendredi à 16.00 heures.

Le lendemain de la 1re communion, les classes de 3e année d'études fonctionnent normalement. Toutefois, les enseignants de ces classes voudront bien accepter d'éventuelles excuses écrites concernant les absences d'élèves au cours de la matinée.